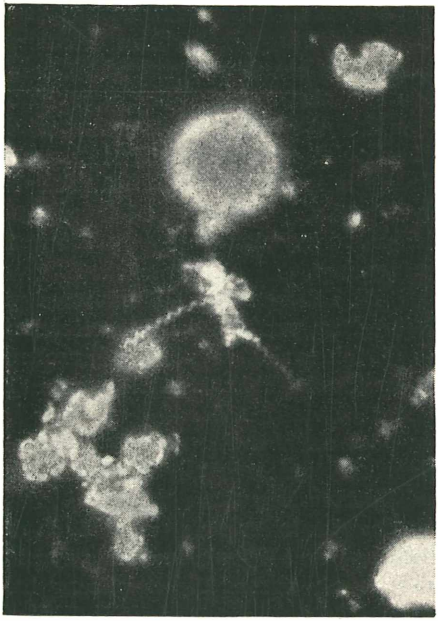
weißem Papier erfordert hätte. Ein zweites Beispiel einer auf grauem Papier hergestellten Zeichnung, bei welcher schwarze und weiße Farbe verwendet wurde, zeigt die körperliche Abbildung einer Zwiebelzelle mit Kappenplasmolyse in Abb. 6c. Bei dieser Zeichnung leuchtet da und dort noch der graue Ton des Papieres durch. Auch diese Zeichnung konnte dank der sehr schnellen Technik mit ihrer doppelten Auftragsmöglichkeit von hellen und dunklen Tönen in verhältnismäßig kurzer Zeit fertiggestellt werden.

Prinzipiell gleich, nur mit einem anderen Bindemittel, arbeitet die Ölfarbentechnik. Da mit ihr aber nicht so feine Details erhalten werden können und die Herstellung des Bildes infolge der langsamen Trocknung recht langweilig ist und auch sonst keine Vorteile erreicht werden können, sei auf sie hier nicht weiter eingegangen. (Fortsetzung folgt.)

RICHTIGSTELLUNG



Zu dem von Prof. Dr. Leopold ARZT verfaßten Artikel „Die Mikroskopie in der Dermato-Veneralogie" in 1 (1946), 1: 3—5, dieser Zeitschrift, sollte auf Seite 41 des genannten Heftes die Abbildung einer Spirochaeta pallida erscheinen. Durch ein Versehen der Redaktion wurde aber dazu als Vorlage leider eine Mikrophotographie verwendet, welche wohl auch eine Spirochaeta darstellt, nicht aber die pathogene Art Spirochaeta pallida. Wir stellen nunmehr dieses bedauerliche Versehen durch die nebenstehende Abbildung richtig. Ein Vergleich der beiden Abbildungen zeigt, daß die Art Spirochaeta pallida durch ihre steilen „korkzieherartigen" Spiralwindungen charakterisiert ist. Abbildungsmaßstab 1600 : 1.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mikroskopie - Zentralblatt für Mikroskopische Forschung und Methodik

Jahr/Year: 1947

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Richtigstellung. 216